

## Das Jahr 1991

Tieferschüttert haben wir zum Jahreswechsel die traurige Nachricht vom Tod unseres Vorstandsmitgliedes Peter Mai erfahren.

Der Tod von Peter Mai hat in unserem Club eine kaum schließbare Lücke hinterlassen. Auch als Mensch werden wir ihn sehr vermissen. Mit seinem Humor hat er immer bei allen Veranstaltungen Akzente gesetzt, die uns jetzt sehr fehlen werden.

Eine große Zahl von Mitgliedern, die ihm das letzte Geleit gaben: „Er wird uns unvergessen bleiben“.

31 Jungen und Mädchen nahmen am ADAC-Fahrradturnier „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ teil, das am Samstag, den 8. Juni 1991 vom ADAC-Ortsclub 1. Automobilclub Altdorf mit Beteiligung der AOK-Mfr. auf dem Gelände der Hauptschule Altdorf veranstaltet wurde.

Weihnachtsfeier am 14. Dezember 1991 im Hotel Türkenbräu

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Hotel „Türkenbräu“, als sich die Mitglieder zur Weihnachtsfeier 1991 trafen



*Ein wunderschöner Tag per Fuß  
und mit dem Rad:  
Frühjahrswanderung 1991  
zum Moritzberg*





*Meister auf zwei Rädern:*

*Erstes Peter-Mai-ADAC-Gedächtnis-Turnier 1991*

## **Das Jahr 1992**

Am 23. Januar 1992 Generalversammlung im Sportpark

Zur ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich fast 60 Mitglieder im FC-Sportheim in Altdorf. 1. Vorstand Loni Fleischmann begrüßte die Anwesenden. In seinem Jahresbericht stellte Loni Fleischmann fest, daß es wieder ein gutes Vereinsjahr war. Alle Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, waren relativ gut besucht.

Sportleiter Ernst Vestner merkte in seinem Bericht an, daß das vergangene Jahr sportlich und kameradschaftlich ein Erfolg war. Leider mußte er feststellen, daß die für die Zukunft des Vereins so wichtigen Nachwuchsfahrer fehlen. Er stellte auch fest, daß für Slalomfahrer kein geeignetes Gelände zur Verfügung steht. Für die jährlich durchgeführte Familienralley wünschte er sich mehr Interesse.

Alfred Reitenspieß konnte als Tourenleiter von einer erfolgreichen Rad-Wandertour berichten, die mit 50 Teilnehmern sehr guten Anklang fand. Auch wertete er das durchgeführte Fahrradturnier als einen Erfolg. Er dankte allen Mitgliedern für die Unterstützung bei seinen Veranstaltungen.

Ernst Stahl berichtete als Kegelcoach von einem ganz normalem Jahr. „Alles geht seinen Gang“, sagte er. Viel Anklang fanden die durchgeführten Veranstaltungen wie Faschingskegeln, Club-Kegelmeisterschaft und das Weihnachtskegeln. Er führte weiter aus, daß neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen sind.

Am Ostermontag trafen sich ca. 40 AC-Wanderfreunde mit dem Auto zur Wanderfahrt.

Erster Stop war in Neumarkt am Parkplatz der „Hl. Kreuz Kirche“, wo wir eine kurze Gedenkminute am Grab von unserem unvergessenen Peter Mai einlegten.

Die Wanderung zu Fuß, die schon nach einigen hundert Metern viele ganz schön außer Puste brachte, als es die 365 Stufen zur „Maria Hilf Kirche“ empor führte, was, wie sich hinterher herausstellte, auch schon die erste Sonderprüfung war. Weiter führte uns der Wanderweg über Höhenberg, wo am Anfang eines schönen Wandertales die zweite Sonderprüfung in Form von Ostereierlaufen stattfand. Dann ging's, wie es sich für Ostern so gehört, zum berühmten Ostereiersuchen, was die dritte Sonderprüfung bedeutete, das war vor der Kirche „Maria Lengenbach“, wo nummerierte Eier am Wegrand versteckt waren. Rechts marschierten wir weiter zum Mittagsziel nach Arzthofen, wo vor dem Gasthof „Laabertal“ die vierte und letzte Sonderprüfung, Kegeln auf einer alten Freiluft-Holzbahn zu meistern war, bevor wir endlich den wichtigsten Abschnitt des Tages beginnen durften und dies war die „Henkelmesse“ im Mittagslokal.

Nachdem uns im vergangenen Jahr der Golfkrieg an der Reise hinderte, flogen wir 1992 nun nach Malta.

Vom 27. bis 31. Mai waren wir Gast auf der schönen Insel. Im Parkhotel von Valletta, einem 4-Sternehaus waren wir gut untergebracht. Ausflüge und Besichtigungen standen täglich auf dem Programm, so wurden Sliema, St. Georg's Bay, St. Paul's Bay, Camino und Gozo besucht. Am letzten Tag hatten wir noch Gelegenheit die ausfahrt der „Britischen Flotte“ mit Königin Elisabeth an Bord, zu beobachten.



Nachtwanderung am 13. 6. 92. Das Wetter spielte super mit, so daß wir relativ schnell ins Schwitzen kamen. In Rasch bei Familie Rupprecht wurde eine Rast eingelegt. Unserem Heschwe seine bessere Hälfte reichte mit Familie Rupprecht Schmalzbrote und Getränke dazu. Nach dieser Labsal ging es weiter am Kanal entlang, Richtung Unterölsbach. Der „Zauberwirt“ erwartete uns bereits, denn der Grill war schon heiß und es brutzelte darauf unser bestelltes Fleisch. Nach einer kühlen Erfrischung und bevor unser Essen auf dem Tisch stand unterhielt uns Rochus Wagner mit seinem Quetschenspiel.



*Das Wandern ist des Müllers Lust - Nachtwanderung am alten Kanal entlang zum „Zauberwirt“*

Weihnachtsfeier im FCA-Sportheim. In den festlich geschmückten Räumen wurden wir von der Familie Rächl mit gutem Essen und Trinken bewirtet.

Pünktlich um 20 Uhr begann Alleinunterhalter Joe, uns mit weihnachtlichen Weisen einzustimmen. Dann erfolgte die Begrüßung der ca. sechzig Mitglieder, durch den 1. Vorsitzenden Loni Fleischmann. Er bedankte sich im Namen des Clubs beim FCA und der Familie Rächl für die Möglichkeit der Durchführung dieses Abends.

Dann trat unser Musikus wieder mit seiner Orgel in Aktion, wobei er es mit seinen Liedern ausgezeichnet verstand, die Atmosphäre für die bevorstehende Sportlerehrung aufzulockern, die nun durch die Sportleiter Christoph Preu und Dieter Krapp vorgenommen wurde.

Rallye-Cross-Clubmeister wurde Walter Fleischmann. Bei den Ori-Fahrern belegte den 1. Platz Ernst Vestner, 2. wurde Markus Lehner und 3. Christoph Preu.

Außerdem konnten noch Renate, Alfred und Mathias Pühler geehrt werden. Herzlichen Glückwunsch an alle für Ihre Erfolge.

Langsam näherten wir uns dem Höhepunkt des Abends, der Tombola. Ein Lob gebührt dafür Hermann Koch, der über 150 Artikel zusammentragen konnte und seiner Frau Ingrid, die alles schön in Geschenkpapier verpackte. Die Verlosung erfolgte in zwei Hälften, daher wurden auch zwei Glücksfeen benötigt.

Mit flotter Musik und Tanz neigte ein schöner Abend sich seinem Ende zu.

Beschwingte Rhythmen sorgten für eine gefüllte Tanzfläche.

## Das Jahr 1993

1. Jugend-Kart-Slalom am 15. 5. 1993, um 10.00 Uhr am Parkplatz der Fa. PASS

Große Sorgen bei den Vorbereitungen plagten unsere Sportfahrer Dieter Krapp und Christoph Preu samt ihrer Sportfahrrerriege, daß unser 1. Jugend-Cart-Slalom ein Flop werden würde. Doch die sehr gute Organisation und Vorbereitung auf dieses Ereignis hat sich bestens bewährt und der Wettergott hat dann auch noch sehr gut mitgespielt. So konnten am 15. 5. pünktlich um 10 Uhr sechsdreißig kleine Nachwuchsfahrer an den Start gehen um ihren 1. Altdorfer Stadtmeister zu ermitteln. Teilnehmen konnte jeder im Alter zwischen acht und achtzehn Jahren, unterteilt in drei Klassen. Die Länge des Parcours betrug etwa 300 Meter und war sehr gut, aber nicht einfach zu durchfahren. Ein Trainingsdurchgang und zwei Wertungsläufe waren vorgegeben, wobei manche erhebliche Schwierigkeiten mit der Materie, sprich den aufgestellten Pylonen hatten, die dann serienweise über den Parkplatz der Firma Pass, wo alles stattgefunden hat, flogen.



*Superstimmung beim Jugend-Cart-Slalom 1993*

25jähriges Vereinsjubiläum der Höhepunkt 1993

Nicht enden wollte am Samstag, den 19. Juni die Ankunft der geladenen Gäste und Vereinsmitglieder im Schützenheim der Hubertusschützen zu unserem großen Festabend. So konnte 2. Vorsitzender Erich Monatsberger erst mit halbstündiger Verspätung Ehrengäste, Vorstandschaft und Mitglieder begrüßen. Er führte auch später gekonnt und souverän durch den Abend. Als ersten Redner bat er den 1. Vorstand Loni Fleischmann ans Pult. Nach seinen Grußworten blendete er zurück in die Anfangsjahre des ACA und brachte eine Aufzählung von Schlaglichtern und Anekdoten aus all den vergangenen Jahren. So erinnerte er an das Gründungsjahr 1968, als die Altdorfer zunächst noch eine Ortsgruppe des Feuchter Vereins waren, dann aber durch die unermüdliche Arbeit unserer Gründungsmitglieder als eigener Verein in den ADAC aufgenommen wurden. Allen voran unser Ehrenvorsitzender Dr. Philipp Forster und der jetzige 1. Bürgermeister Friedrich Weißkopf, der auch mehrere Jahre als Verkehrsreferent des Clubs fungierte. Des weiteren erwähnte er die gesellschaftlichen Höhepunkte, die großen sportlichen Erfolge und das aktive Vereinsleben, das in unserer Stadt immer wieder Glanzpunkte setzte.

## Die Vorstandschaft unseres Clubs im Jubiläumsjahr 1993



Von links nach rechts: Schatzmeister Gg. Korn; Beisitzer E. Vestner; Tourenleiter Hl. Schwerdtner; 1. Vergnügungsleiter H. Koch; 2. Vorstand E. Monatsberger; Verkehrsreferent A. Reitenspieß; Programmheft und Presse G. Spiegl; Sportleiter Ch. Preu; Schriftführerin I. Koch; 1. Vorstand L. Fleischmann; Zweiradreferent R. Topp; Beisitzer A. Pühler; Sportleiter D. Krapp; Kegelreferent E. Stahl.



Oldtimer-Rallye 1993





### ***Folgende Mitglieder wurden geehrt:***

Als Gründungsmitglieder: Kurt Purucker, Friedrich Weißkopf, Adolf Lux, Paul Müller, Elisabeth Fähnrich, Elisabeth Fleischmann, Franz Thein, Otto Ludwig, Hans Schramm, Herwig Schaffer, Dieter Recknagel, Alfred Pühler, Hermann Rupprecht, Reiner Bachhuber, Konrad Heydner, Otmar Dörfler, Adam Frauenknecht, Hans-Peter Friedrich, Werner Kellermann, Herbert Klug, Georg Maier, Walter Netter, Hermann Recknagel, Walter Stahmer, Fritz Schmidt, Max Bauer, Anton Christl, Christof Riedner, Erich Stoll, Karlheinz Schwarzkopf, Manfred Wolf, Peter Roth, Franz Klug, Hermann Hum, Heinrich Wack, Rochus Wagner, Fritz Müller, Alfred Goldstein, Hans Pöllot, Siegfried Netter, Dr. Philipp Forster, Ernst Gottschalk, Loni Fleischmann, Erich Monatsberger, Rudolf Weller, Willi Rösch, Ruppert Nowotny, Georg Neumüller, Hans Meyer, Werner Mertel, Leonhard Kupfer, Anni Jäschke, Anneliese Grötsch, Siegfried Gebhard, Hans-Jörg Friedrich, Reinhold Bachhuber.

25 Jahre im ACA sind: Erich Beck, Heinz Brosel, Erhard Brunner, Franz Bröderlein, Hans-Jürgen Dehn, Konrad Fuchs, Kurt Gerstacker, Manfred Gmehling, Gunda Gottschalk Margarethe Kluge, Babette Lenz, Leonhard Ritter, Harry Röser, Johann Schmidt, Herbert Schönweiß, Hans Weißkopf, Hans Bachmann, Herbert Zippel.